

Wege übers weite Land

Mit der neuen Wanderbroschüre durch die Prignitz

Wer ungefilterte Natur erleben möchte, findet in der Prignitz – eingerahmt zwischen Mecklenburger Seenplatte im Norden, Kyritz-Ruppiner Heide im Osten und „UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe“ im Westen – eines der schönsten „Fleckchen Erde“. Weite Landstriche, tiefe Wälder und ruhige Seen laden zu ausgiebigen Wandertouren ein. Seltene Pflanzenarten am Wegesrand, eine vielfältige Vogelwelt und Wildtiere aller Art ziehen entlang der Prignitzer Wanderrouten Naturliebhaber in den Bann. Rastplätze inmitten dieser natürlichen Idylle dienen zum Verweilen und Krafttanken.

Die neue Wanderbroschüre „Wandern in der Prignitz“ ist gefüllt mit Informationen rund um dieses Naturparadies. Die Broschüre umfasst in diesem Jahr neben zehn spannenden und gut etablierten Touren drei neue Wege, die ganz individuelle Einblicke in die einzigartige Landschaft, geprägt von Elbe und Havel, erlauben. So können die Besucher auf dem Auenpfad „Lug ins Land“ rund um die Hansestadt Havelberg auf Entdeckungstour gehen. Die Flüsse Elbe und Havel prägen den Charakter der Landschaft um die Hansestadt. Der Wechsel aus Hoch- und Niedrigwasser schuf eine abwechslungsreiche Auenlandschaft, die zu den artenreichsten Lebensräumen Europas zählt. Start- und Zielpunkt der Rundwandertour ist das „Natura 2000-Informationszentrum Haus der Flüsse“, in dem es in einer multimedialen Ausstellung weiterführende Informationen zu Tier- und Pflanzenarten der Elbe-Havel-Region zu entdecken gibt.

Der Rundwanderweg Auenwildnis rund um die Deichrückverlegung bei Lenzen verspricht außergewöhnliche Sichtweisen auf das Naturschutzgroßprojekt „Lenzener Elbtalaue“. Auwälder, die mitten im Wasser stehen, grasende Wildpferde und eine Vielfalt seltener Wasservögel – die Auenwildnis rund um Lenzen ist vielfältig. Auf dem Elbdeich, über einen alten Fährdamm hinweg und entlang eines ehemaligen Grenzturmes, der mittlerweile als Aussichtsturm dient, führt der Weg mitten durch das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe. Je nach Jahreszeit bestimmt der Ruf wilder Gänse, das Trompeten der Kraniche oder die melancholische Melodie der Singschwäne die Luft. Dort, wo in den vergangenen Jahren der Elbdeich zurückverlegt wurde, um der Elbe verloren gegangene Überschwemmungsflächen zurückzugeben, entstand ein einzigartiger Lebensraum, der besonders gut vom Beobachtungsstand Auenblick am Bösen Ort zu beobachten ist. Ihren Namen „Böser Ort“ erhielt die riesige Flussschleife von den Binnenschiffern, die für die schwierige Passage viel Geschick aufbringen mussten.

Darüber hinaus liefert die Broschüre Informationen zum Pilgerweg Annenpfad rund um das Kloster „Stift zum Heiligengrabe“ sowie den Pilgerweg von Berlin bis zur Wunderblutkirche in Bad Wilsnack. Wer sich hingegen für Wandern mit Alpakas entscheidet, der findet gleich zwei Anbieter, bei denen sich diese liebenswerten Exoten gern mal an die Leine legen lassen: Elbtal Alpaka und der Alpakahof in Rambow.

So gilt es endlich wieder die Wanderschuhe aus dem Schrank zu holen und hinauszugehen ins Grüne. Die Broschüre gibt es kostenfrei zum Download oder bequem nach Hause bestellt unter www.dieprignitz.de/prospekt, info@dieprignitz.de oder telefonisch unter 03876 30741920. Informationen zu den Wandertouren auf www.dieprignitz.de/wandern.

Weitere Infos: www.dieprignitz.de

Bei Presserückfragen: Mike Laskewitz, Telefon 03876 30741920, und Stephan Trutschler (meeco Communication Services), Telefon 0177 3160515